

Themen dieser Ausgabe

- Modellprojekte Smart Cities gesucht
- ITK Rheinland leistet First-Level-Support für die Stadt Jüchen
- Positionspapier: Digitale Chancen für alle Städte und Gemeinden
- ITK Rheinland leistet Unterstützung im Vorfeld der Europawahl
- ITK Rheinland setzt E-Bikes für kurze Wege zu den Kommunen ein

Impressum

Herausgeber

ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • ✉ info@itk-rheinland.de

Redaktion

Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • ✉ nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com,
www.unsplash.com.

V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.itk-rheinland.de. Ihre E-Mail Adresse wird nach der Eingabe auf der Website an die ITK Rheinland übermittelt. Hiernach erhalten Sie im Wege des Double-Opt-In-Verfahrens eine Nachricht an Ihre E-Mail Adresse, in der durch das Anklicken eines Links um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten wird. Bei der Anmeldung und der Bestätigung werden jeweils folgende Daten gespeichert: IP-Adresse, Datum, Uhrzeit. Der Versand des Newsletters erfolgt über einen externen Dienstleister, hier durch die Fa. Newsletter2Go, Köpenicker Str. 126, 10179 Berlin, an die die E-Mail Adresse der registrierten Interessenten weitergegeben wird. Die Datenschutzerklärung der Fa. Newsletter2Go findet sich unter: <https://www.newsletter2go.de/datenschutz>

Um die datenschutzrechtliche Verarbeitung mit Newsletter2Go zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit der Fa. Newsletter2Go geschlossen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der erteilten Einwilligung des Abonnenten und beruht somit auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Die erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den „Abmelden“-Link im Newsletter.



Liebe Leserin, lieber Leser,

kürzlich hat sich der nordrhein-westfälische Städte- und Gemeindebund zu den Chancen der Digitalisierung zu Wort gemeldet und dabei auf die wichtige Rolle der kommunalen IT-Dienstleister hingewiesen.

Um die Digitalisierung bundesweit zu forcieren, fördert der Bund Städte jeder Größe, die eine integrierte und smarte Stadtentwicklung betreiben, über einen Zeitraum von 10 Jahren gezielt mit ca. 750 Millionen Euro. Mehr über die Smart Cities-Initiative und darüber, wie Sie sich als Modellkommune um Fördermittel bewerben können, finden Sie in dieser Ausgabe.

Auch erfahren Sie, was unsere Expertinnen und Experten im Vorfeld der Europawahl am 26. Mai 2019 im Hintergrund alles tun, um die Wahlämter der Kommunen in unserem Verbandsgebiet professionell zu unterstützen.

Modellprojekte Smart Cities gesucht

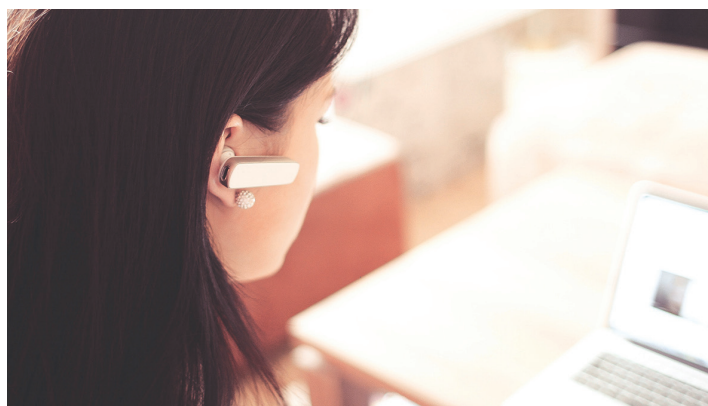


Die Bundesregierung fördert „Modellprojekte Smart Cities“, in denen beispielhaft für deutsche Kommunen strategische und integrierte Smart-City-Ansätze entwickelt und umgesetzt werden sollen. Über einen Zeitraum von insgesamt zehn Jahren werden in vier Staffeln rund 50 Modellprojekte mit ca. 750 Mio. EUR gefördert. Für die erste Staffel mit rund zehn Modellprojekten stehen im Bundeshaushalt 2019 ca. 150 Mio. EUR zur Verfügung. Kommunen erhalten im

Rahmen der förderfähigen Kosten Zuschüsse in Höhe von 65 % oder bis zu 90 % im Falle kommunaler Haushaltsnotlage. [Weitere Informationen](#)

ITK Rheinland leistet First-Level-Support für die Stadt Jüchen

Die ITK leistet ab sofort auch für die Stadt Jüchen First-Level-Support durch das Service Desk. Das Team des Service Desk nimmt Anliegen der Jüchener Verwaltung telefonisch und online entgegen und versucht, auch umfangreichere Themen direkt zu lösen oder qualifiziert und zur zeitnahen Klärung hausintern an die Expertinnen und Experten der Fachbereiche IT-Services oder Anwendungen weiterzuleiten. Die ITK Rheinland und ihr Verbandsmitglied Jüchen intensivieren somit ihre Zusammenarbeit.



Positionspapier: Digitale Chancen für alle Städte und Gemeinden



Der nordrhein-westfälische Städte- und Gemeindebund spricht sich für bessere rechtliche Rahmenbedingungen aus, damit sämtliche Städte und Gemeinden die Chancen der Digitalisierung nutzen können. In einem Positionspapier weist er dabei auf die Relevanz der kommunalen IT-Dienstleister hin, die „mit dem Betrieb kommunaler Netze, leistungsfähiger Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen und digitaler Anwendungslo-

sungen Tag für Tag zur Bewältigung der

Herausforderungen“ beitragen. [Zum Positionspapier](#)

ITK Rheinland leistet Unterstützung im Vorfeld der Europawahl



Bevor die Bürgerinnen und Bürger am 26. Mai 2019 zur Wahl des Europäischen Parlaments aufgerufen sind, laufen im Hintergrund bei der ITK Rheinland zahlreiche organisatorische und technische Fäden zusammen. Das Wahl-Team der ITK Rheinland unterstützt die Wahlämter im Verbandsgebiet und bereitet die Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen vor, die es mit Hilfe von Daten aus dem OK.EWO Verfahren erstellt. Im April erstellt das Team dann 522.924 Wahlbenachrichtigungen, die im Auftrag der Kommunen an die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger versendet werden. Zur Unterstützung im Vorfeld gehört auch, dass die ITK Rheinland Angebote bereitstellt, damit die Bürgerinnen und Bürger ihre Briefwahlunterlagen im Internet beantragen können. Zudem ermöglicht ein Online-Wahllokalfinder, sich über das nächstgelegene Wahllokal zu informieren. Am 26. Mai 2019 unterstützt schließlich ein großes Experten-Team der ITK Rheinland die Wahlämter beim reibungslosen Ablauf des Wahlabends und stellt alle technischen

Systeme bereit, die bei der Wahlergebniserfassung und der Online-Präsentation der Wahlergebnisse im Einsatz sind. Dies geschieht nicht nur am Neusser ITK-Standort, sondern auch bei einzelnen Wahlämtern vor Ort. Die Online-Wahlpräsentation zur Wahl des Europäischen Parlaments zeigt unmittelbar nach Eingabe der Ergebnisdaten aus den Wahllokalen ausführliche Statistiken und Diagramme. So können die Wahlergebnisse simultan im Internet mitverfolgt werden – natürlich auch über Tablets oder Smartphones.

ITK Rheinland setzt E-Bikes für kurze Wege zu den Kommunen ein



Um den persönlichen Kontakt zu den Kommunen im Verbandsgebiet zu pflegen, können die Mitarbeitenden der ITK Rheinland für Fahrten in unmittelbarer Nachbarschaft ab sofort auch E-Bikes nutzen. Die E-Bikes sind gerade für Kurzstrecken rund um Neuss eine ökologisch sinnvolle Alternative zum Auto. Nicht nur, weil mit ihnen die Parkplatzsuche in der Innenstadt umgangen wird, sondern auch weil der Stadtverkehr vermieden werden kann und die

Mitarbeitenden so schneller bei ihren jeweiligen AnsprechpartnerInnen sind.